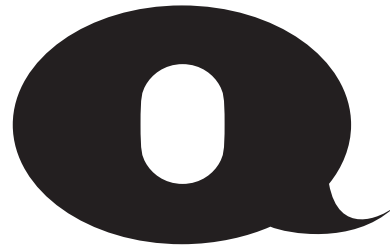


November 2016



qtopia
kino + bar
uster

1.11. Di, 20.30

NON ESSERE CATTIVO

von Claudio Caligari, I 2015, I d, 100'



6.11. So, 15.00

SE DIO VUOLE

von Edoardo Falcone, I 2015, I d, 87'



6.11. So, 18.00

TRUTH

von James Vanderbilt, AUS/USA 2015, E d/f, 125'

6.11. So, 20.30

RAVING IRAN

von Susanne Regina Meures, CH 2016, Ov d, 84' Dok

7.11. Mo, 18.00

RAVING IRAN

von Susanne Regina Meures, CH 2016, Ov d, 84' Dok

7.11. Mo, 20.30

TRUTH

von James Vanderbilt, AUS/USA 2015, E d/f, 125'

8.11. Di, 20.30

LATIN LOVER

von Cristina Comencini, I 2015, I d, 104'



13.11. So, 18.00 / 20.30

TSCHICK

von Fatih Akin, D 2016, D, 90'

14.11. Mo, 18.00

HIERONYMUS BOSCH – THE GARDEN OF DREAMS

von José Luis López-Linares, E 2016, Div d, 90', Dok

14.11. Mo, 20.30

TSCHICK

von Fatih Akin, D 2016, D, 90'

15.11. Di, 20.30

HIERONYMUS BOSCH – THE GARDEN OF DREAMS

von José Luis López-Linares, E 2016, Div d, 90', Dok

20.11. So, 18.00 / 20.30	IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED von Stefan Schwietert CH 2015, E d/f 90' Dok	
21.11. Mo, 18.00	PRINCESS SHAW von Ido Haar, IL 2015, Ov d/f, 80', Dok	
21.11. Mo, 20.30	LOU ANDREAS-SALOMÉ von Cordula Kablitz-Post, D/A 2016, D, 113'	
22.11. Di, 20.30	PRINCESS SHAW von Ido Haar, IL 2015, Ov d/f, 80', Dok	
24.11. Do, 15.00	MOLLY MONSTER von Ted Sieger, CH/D/S 2016, D, 70', Ani, ab 4 Jahren	
27.11. So, 11.00	DAS LEBEN DREHEN von Eva Vitija, CH 2015, Dial, 78', Dok	
27.11. So, 15.00	LA STOFFA DEI SOGNI von Gianfranco Cabiddu, I 2016, I d, 101'	
27.11. So, 18.00 / 20.30	FRANTZ von François Ozon, F/D 2016, D/F d/f, 113'	
28.11. Mo, 14.30 / 18.00	FRANTZ von François Ozon, F/D 2016, D/F d/f, 113'	
28.11. Mo, 20.30	UN JUIF POUR L'EXEMPLE von Jacob Berger, CH 2016, F d, 72'	
29.11. Di, 20.30	SE DIO VUOLE von Edoardo Galeone, I 2015, I d, 87'	

VORSCHAU

- Feiern: über die Weihnachtsfeiertage zeigt qtopia «Märchenhafte Filme» für alle
- Essen: Das kommende kino-kulinarische Wochenende findet an den drei Abenden vom Freitag, 27.1. bis Sonntag, 29.1.2017 statt. WICHTIG: Die Anmeldung ist nur übers Internet möglich. Das entsprechende Datum lesen Sie im Dezember-Programm an dieser Stelle – und ab Ende November auf der qtopia-Website.



CINEMA ITALIANO

Dienstag, 1. November, 20.30 Uhr

NON ESSERE CATTIVO

von Claudio Caligari, I 2015, I d, 100'

Cesare und Vittorio leben in einer jener Vorstädte von Rom, wo sich einst Pasolinis Underdogs ein lebenswertes Leben zu er-gaunern versuchten. Der Alltag ist härter geworden in den 90er-Jahren, zumal Cesare und Vittorio nicht nur überleben wollen, sondern vom Luxus träumen. Cesare packt es nicht und rutscht ab in die Drogen. Vittorio sieht Chancen, möchte seinen Freund aber nicht hängen lassen. Ein starker Film des Sozialdrama-Poeten Claudio Caligari.



CINEMA ITALIANO

Dienstag, 8. November, 20.30 Uhr

LATIN LOVER

von Cristina Comencini, I 2015, I d, 104'

Zum zehnten Todestag von Saverio Cristo treffen sich seine fünf Töchter und die beiden Ex-Frauen in Apulien. Cristo war nicht nur als Schauspieler der allbegehrte Latin Lover. Auch seine sieben hinterlassenen Frauen vergöttern ihn. Im Laufe des Gedankfestes erzählen sie reihum vom Vater und Ehemann. Die Erinnerungen führen zusehends zu einem anderen, neuartigen Bild des Latin Lover. Warmherzige Komödie aus dem opulenten Süden.



CINEMA ITALIANO

Sonntag, 6. November, 15.00 Uhr

Dienstag, 29. November, 20.30 Uhr

SE DIO VUOLE

von Edoardo Galeone, I 2015, I d, 87'

Andrea ist ein aufgeweckter Junge und erfolgreicher Medizinstudent. Als er sich plötzlich verschliesst und zunehmend zurückzieht, erwarten seine toleranten Eltern locker schmunzelnd ein «Coming-out». Dieses folgt tatsächlich, doch Andreas Schwarm ist – Jesus! Damit kann sein Vater Tommaso, erfolgreicher Herzchirurg und überzeugter Atheist, nicht leben. Eine gescheite Sozialkomödie aus Italiens moderner Oberschicht, die sich toleranter gibt als sie wirklich ist.



Sonntag, 13. November, 18.00 / 20.30 Uhr

Montag, 14. November, 20.30 Uhr

TSCHICK

von Fatih Akin, D 2016, D, 90'

Maik Klingenberg hat gerade eine einzige Sorge im Leben: Tatjana, seine Angebetete, hat ihn nicht zu ihrer Geburtstagsparty eingeladen. Den Neuen in der Klasse auch nicht. Und so kreuzt dieser – Andrej Tschichatschow, genannt Tschick – kurzerhand bei Maik auf. Mit einem geklauten Auto stürmen die beiden Tatjanas Party und setzen dann gleich noch einen drauf. Fatih Akin hat den Erfolgsroman von Wolfgang Herrndorf bravourös in ein unverschämt jugendliches Roadmovie gepackt.



Montag, 14. November, 18.00 Uhr

Dienstag, 15. November, 20.30 Uhr

HIERONYMUS BOSCH – THE GARDEN OF DREAMS

von José Luis López-Linares, E 2016, Div d, 90', Dok

Mit seinem Bild «Der Garten der Lüste» schuf der niederländische Renaissance-Maler Hieronymus Bosch (1450–1516) ein Urwerk des Surrealismus. Und das vor 500 Jahren. Das Bild hängt heute im «Prado» in Madrid. Dorthin hat Regisseur López-Linares zahlreiche Künstler, Philosophen, Autoren und Musiker eingeladen, die sich in der Deutung dieses bis heute rätselhaften Bildes versuchen. Eine traumhaft gefilmte Spurensuche.



Sonntag, 6. November, 18.00 Uhr

Montag, 7. November, 20.30 Uhr

TRUTH

von James Vanderbilt, AUS/USA 2015, E d/f, 125'

Am Dienstag wählen die USA ihre neue Präsidentin. In seinem packenden Spielfilm erinnert James Vanderbilt an die Endphase des Wahlkampfes 2004 zwischen John Kerry und George W. Bush. Als CBS-Journalistin Mary Mapes (Cate Blanchett) Kandidat Bush der Lüge hinsichtlich seines Vietnam-Einsatzes bezichtigt, kontert ein Konkurrenz-Sender knallhart. Mapes und ihr Kollege Dan Rather (Robert Redford) werden selbst Opfer einer Schlammschlacht und fürchten um ihre berufliche Zukunft.



Sonntag, 6. November, 20.30 Uhr

Montag, 7. November, 18.00 Uhr

RAVING IRAN

von Susanne Regina Meures, CH 2016, Ov d, 84' Dok

Technomusik ist im Iran verboten. Die Untergrund-Szene pulsiert. Arash und Anoosh gelten als Star-DJs, fühlen sich aber ausgebrannt von der ständigen Angst vor Entdeckung und Verhaftung. Sie beschließen aufzuhören und planen den letzten ultimativen Rave. Doch dann werden sie zur Streetparade nach Zürich eingeladen und erhalten sogar ein Reisevisum. In Zürich geraten sie in einen Begeisterungs-Taumel und müssen entscheiden, wie ihre Zukunft aussehen soll.



pam!-Festival HÖRMAL

Sonntag, 20. November, 18.00 / 20.30 Uhr

IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED

von Stefan Schwietert CH 2015, E d/f 90' Dok

Auf dem Zenit seiner Karriere kehrte Bill Drummond (The KLF) der Musikindustrie den Rücken. Seine kreative Neugierde trieb den eigenwilligen Schotten auf neue Wege im Umgang mit Musik. Dabei entstand The17: Ein Chorprojekt, das weder scheitern noch Erfolg haben kann. Der Film begleitet Bill auf seinen rastlosen Reisen, auf denen der Chor in immer neuer Besetzung entsteht und vergeht. qtopia zeigt diesen Dokfilm im Rahmen von «Hörmal», dem pam!-Festival für aktuelle Musik.



Montag, 21. November, 18.00 Uhr
Dienstag, 22. November, 20.30 Uhr

PRINCESS SHAW

von Ido Haar, IL 2015, Ov d/f, 80', Dok

Ido Haar porträtiert die Pflegehelferin Samantha Montgomery in New Orleans. Nach Feierabend nimmt diese selbstgeschriebene Songs auf, die sie als Princess Shaw auf Youtube stellt. Als Musikproduzent Kutiman in Israel – also auf der anderen Seite der Welt – einen ihrer Songs entdeckt und bearbeitet, wird daraus der Web-Hit «Give It Up», der 2.7 Millionen Clicks erzielt. Wäre diese Geschichte nicht wahr, sie wär ein wunderbares Internet-Märchen.



Montag, 21. November, 20.30 Uhr

LOU ANDREAS-SALOME

von Cordula Kablitz-Post, D/A 2016, D, 113'

Schon als Mädchen emanzipiert, nimmt sie sich vor, ein Leben lang unabhängig zu bleiben. Doch Louise von Salomé, 1861 in St. Petersburg geborene Philosophin, Wissenschaftlerin und Lyrikerin, verdreht der intellektuellen Männerwelt halb Europas den Kopf. Friedrich Nietzsche will sie heiraten, Rainer Maria Rilke schafft dies fast, aber nur fast. Erst in Sigmund Freud findet die mehrfach begabte Lou jenen Mann, mit dem sie sich ihrer Vorstellung entsprechend austauschen kann.

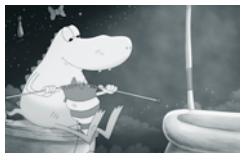


KINDERFILM am USTERMÄRT
Donnerstag, 24. November, 15.00 Uhr

MOLLY MONSTER

von Ted Sieger, CH/D/S 2016, D, 70', Ani, ab 4 Jahren

Molly freut sich auf die Reise zur Eierinsel. Dort nämlich soll aus dem Ei, das ihre Mama gelegt hat, ihre Schwester schlüpfen. Doch die Eltern Monster reisen alleine los und lassen Molly bei ihren Onkeln zurück. Molly ist untröstlich. Doch dann entdeckt sie, dass ihre Eltern die Mütze für das neue Monsterlein vergessen haben. Molly haut ab und reist mit ihrem Spielzeugfreund Edison den Eltern nach. Ein buntpträchtiges Abenteuer des kecken Monstermädchens – in Spielfilmlänge!



SONNTAGSMATINÉE MIT GÄSTEN
Sonntag, 27. November, 11.00 Uhr

DAS LEBEN DREHEN

von Eva Vitija, CH 2015, Dial, 78', Dok

Er war einer jener Väter, die immer Fotoapparat und Super-8-Kamera bereithielten. «Schau hierhin!» oder «spring ins Wasser!», sagte Joschy Scheidegger seiner Tochter Eva. Nach seinem Tod schaute sich Eva alle Familienfilme an, die sie als Teenager so hasste. Und entdeckte Erstaunliches, aus dem sie selbst einen Film machte. «Das Leben drehen» wurde 2016 mit dem «Prix Soleure» ausgezeichnet. Nach dem Film empfängt Eduard Gautschi Regisseurin Eva Vitija auf dem Podium.



CINEMA ITALIANO
Sonntag, 27. November, 15.00 Uhr

LA STOFFA DEI SOGNI

von Gianfranco Cabiddu, I 2016, I d, 101'

Eine Theatertruppe besteigt ein Schiff und merkt erst auf hoher See, dass die anderen Passagiere gefährliche Mafiosi sind. Das Schiff gerät in Seenot und sinkt. Die Reisenden können sich auf eine Insel retten, die als Hochsicherheitsgefängnis dient. Der Gefängnisdirektor reibt sich die Hände. Um die Mafiosi von den Schauspielern unterscheiden zu können, lässt er alle ein Shakespeare-Stück aufführen. Gianfranco Cabiddu ist eine pointenreiche Komödie voller Anspielungen gelungen.



CINEDOLCEVITA

Sonntag, 27. November, 18.00 / 20.30 Uhr
Montag, 28. November, 14.30 / 18.00 Uhr

FRANTZ

von François Ozon, F/D 2016, D/F d/f, 113'

Der Frühling 1919 ist prächtig in Mitteleuropa. Doch viele trauern um Kriegsoffer. Auch Anna (Paula Beer), die ihren Verlobten Frantz verlor und nun bei dessen Eltern lebt. Da taucht Adrien auf, der sich als Studienfreund von Frantz aus Vorkriegsjahren in Paris vorstellt. Anna ist fasziniert vom eleganten Franzosen, hegt aber auch Zweifel an seiner Geschichte. François Ozon erzählt ein vielschichtiges Historiendrama: Stilistisch packend und in unvergesslichen Bildern.



Montag, 28. November, 20.30 Uhr

UN JUIF POUR L'EXEMPLE

von Jacob Berger, CH 2016, F d, 72'

Payerne 1942: Das grenznahe Städtchen leidet unter der kriegsbedingten Wirtschaftskrise. Flüchtlinge sind nicht willkommen, Juden auch nicht. Der fanatische Hitler-Anhänger Fernand Ischi will ein Zeichen setzen und einen Juden umbringen. Die zufällige Wahl fällt auf Viehhändler Bloch (Bruno Ganz). Jacob Berger erzählt nicht nur diese Geschichte nach, sondern auch jene von Jacques Chessex, der Blochs Schicksal 2009 einen Roman widmete und damit zum «Nestbeschmutzer» wurde.



SPEZIAL

CINE
DOLCEVITA

